

Pressemitteilung

Armband warnt vor Luftverschmutzung

Deutscher Gründerpreis für Schüler geht nach Freiburg

+++ Die zehn besten Businesskonzepte in Hamburg ausgezeichnet +++
„Lehrer des Jahres“ kommt aus Wuppertal +++

Hamburg, 20. Juni 2018 – Ein Armband, das überall und jederzeit die Luftqualität misst, vor Luftverschmutzung warnt und dabei noch gut aussieht. Mit dieser fiktiven Geschäftsidee und ihrem Businessplan gewinnt das Team Emission Security, kurz EmiSec, aus Freiburg den Deutschen Gründerpreis für Schüler 2018. Die fünf Jugendlichen vom Walter-Eucken-Gymnasium wurden am Dienstagabend im Hamburger Verlagshaus Gruner + Jahr ausgezeichnet. Ihr Armband mit integriertem Sensor informiert seine Träger durch LED- und Vibrationssignale, sobald die Atemluft verschmutzt ist. Die gemessenen Werte sind in einer App einsehbar und werden in einer Cloud gespeichert. Sie könnten Kommunen helfen, der Luftverschmutzung effektiv und zielgerichtet entgegenzuwirken.

Digitale Lösungen, die die Arbeitsprozesse erleichtern, das Zusammenleben verbessern und die Umwelt schonen, dominieren in diesem Jahr den Wettbewerb. Das zeigt: Die Generation Z lebt die digitale Transformation bereits in vollen Zügen. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, Schirmherr des Wettbewerbs, beglückwünscht die Schülerinnen und Schüler: „Ich gratuliere allen Teams zu ihrer tollen Leistung, ganz besonders den Siegern von EmiSec. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler zeigt eindrucksvoll, welch unternehmerisches Talent in vielen jungen Menschen steckt und was für herausragende Leistungen sie mit Engagement, Kreativität und Teamgeist erbringen können. Deutschland braucht mutige und innovative Gründerinnen und Gründer und ich ermuntere die Gründer-Teams, diesen Weg fortzusetzen.“

Über Platz zwei freuen sich Schüler von der Städtischen Gesamtschule Waldbröl. Ihre Idee iQ-Bon soll Papierquittungen überflüssig machen. Käufer erhalten stattdessen digitale Kassenbelege, die sie direkt in der App verwalten können. Auf Platz 3 schaffte es das Team Requip von der John F. Kennedy Schule in Esslingen. Ihre Idee: Eine Kleidungs-App, die Nutzern durch eine aktive Community und personalisierte Empfehlungen ermöglicht, das für sie perfekte Outfit zu finden. Gefällt ein Kleidungsstück, kann es mit einem Klick nachgekauft werden, sowohl von kommerziellen als auch privaten Anbietern.

Bundesweit nahmen rund 4.000 Schülerinnen und Schüler in 843 Teams an der Spielrunde 2018 teil. Sie erstellten von Januar bis Mai einen Businessplan inklusive Marketingstrategie und Finanzplan.

Der Deutsche Gründerpreis
wird unterstützt durch

Preise

Platz 1-5: Die Teams nehmen am Future Camp teil, ein individuell auf sie zugeschnittenes viertägiges Management- und Persönlichkeitstraining auf Schloss Kröchlendorff in der Uckermark.

Platz 6-10: Den Teams werden Praktikumsplätze bei erfolgreichen Start-ups vermittelt.

Lehrer des Jahres kommt aus Wuppertal

Lehrer des Jahres ist Norbert Peikert vom Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler lobten seine Betreuung während des Wettbewerbs in den höchsten Tönen. Sein außerordentliches Engagement überzeugte auch die Jury. Die Lehrerinnen und Lehrer sind während des Wettbewerbs wichtige Stützen für die Jugendlichen. Die jährliche Auszeichnung würdigt ihre Leistungen.

Alle Infos zu den Teams 1-10

<https://www.dgp-schueler.de/top/sieger.html>

Pressefotos zur Siegerehrung

<https://www.dgp-schueler.de/top/pressefotos.html>

Pressemitteilung zur Siegerehrung

<https://www.dgp-schueler.de/top/pressemitteilungen.html>

Pressekontakt:

Projektbüro Deutscher Gründerpreis für Schüler

Lennart Augustin
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg
Tel: +49 (0)40/37 03 - 73 15
E-Mail: augustin.lennart@guj.de

Hintergrund

Über 80.000 Jugendliche ab Klasse 9 Jahren haben seit 1999 am Deutschen Gründerpreis für Schüler teilgenommen. Die Teams der allgemein- oder berufsbildenden Schulen verwandeln in dem internetbasierten Wettbewerb ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte inklusive Businessplan und Marketingstrategie. Deutschlands größtes Existenzgründer-Planspiel ist neben den Kategorien StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk eine Kategorie des Deutschen Gründerpreises. Ausgerufen von stern, Sparkassen, ZDF und Porsche geht dieser Preis seit 1997 an herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland. Ziel ist es, das Gründungsklima im Land zu fördern und potenziellen Unternehmern Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

www.dgp-schueler.de

www.facebook.com/dgpschueler

https://twitter.com/dgp_schueler

<https://www.instagram.com/gruenderpreisfuerschueler/>

Der Deutsche Gründerpreis
wird unterstützt durch



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie